

y.w. 121. 169

Wien, 13. Mai 1936

Sehr verehrte Frau!

Ich bin entzückt von Ihren herrlichen Sonetten,
die gleicherweise formvollendet und gedankentief, und so
reich an Sprachschönheit sind, daß sie schon die Musik in sich
tragen. Wenn ich mich unterfange, dem hohen Flug Ihres
Genius in Tönen nachzustreben, so will ich eine glückliche
Stunde dazu abwarten. Damit Sie jedoch Ihnen mir gütigst
überlassenen Band nicht zu lange entbehren, habe ich mir
aus dem reichen Schatze einige Sonette herausgeschrieben,
die ich mir besonders zu eigen machen will, und sende

Das Buch morgen zurück.

Indessen dankt Ihnen für die Auferbauung und
Bereicherung von Herz und Seele

Ihre

Mathilde Kralik

Wien 19, Weimarerstr. 89



Math-Kralik

Wien 19, Weimarerstr. 89

214.N.121.168

Frau Rosa Mayreder

Wien IV.

Schönburgstr. 15





Mathilde
Kraclik